

## **Rheinland-pfälzische Sparkassen wollen ihre Anteile an der LBBW abgeben**

*Budenheim, 14. Mai 2009.* Die rheinland-pfälzischen Sparkassen wollen ihre 4,9 %-Beteiligung an der LBBW Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) an die Sparkassen in Baden-Württemberg abgeben. Einen entsprechenden Beschluss fasste heute die Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz (SVRP).

Die Sparkassen in Rheinland-Pfalz bieten demnach ihre LBBW-Beteiligung den baden-württembergischen Sparkassen zum Preis von 175 Mio. Euro zum Kauf an. Der Sparkassenverband Baden-Württemberg will am Freitag in einer Verbandsversammlung über das rheinland-pfälzische Angebot entscheiden. Die Bedingungen für den Verkauf waren in den letzten Wochen von den Vertretern der Verbände verhandelt worden.

Für den Fall, dass der Verkauf nicht zustande kommen sollte, haben die rheinland-pfälzischen Sparkassenvertreter festgelegt, sich an der vorgesehenen Kapitalerhöhung bei der LBBW nicht zu beteiligen.

„Für eine strategische Beteiligung ist der Anteil der rheinland-pfälzischen Sparkassen zu klein, um dauerhaft weitere Investitionen zu rechtfertigen,“ begründete Landrat Hans Jörg Duppré, Verbandsvorsitzender des SVRP, die Verkaufsabsicht und die Nichtteilnahme an der Kapitalerhöhung.

Unabhängig vom Ausstieg als Träger wollen die rheinland-pfälzischen Sparkassen die bestehende und funktionierende geschäftliche Zusammenarbeit mit der LBBW fortsetzen und ausbauen, erklärte Hans Otto Streuber, Präsident des SVRP.

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz  
Vorstandssekretariat  
Christiane Becker

☎ 0 61 31 / 1 45 - 2 17

📠 0 61 31 / 1 45 - 1 05

[www.sv-rlp.de](http://www.sv-rlp.de)